

Informationsbericht

- Santa María del Fiat, Manglaralto, Ecuador
- 1. Januar – 30. Juni 2006

Liebe Mitglieder von GRATEFUL CHILDREN

Mit diesem Informationsbericht möchte ich Sie über die Verwendung Ihrer Spendengelder im oben erwähnten Zeitabschnitt informieren. Am 25 Januar 2006 wurde uns der Betrag von CHF 8 000.– überwiesen, mit welchem wir folgende Bedürfnisse dieser Periode abdecken konnten:

- Mit CHF 2 819.– konnten wir die Schulbücher für alle unserer 150 Kinder bezahlen.
- Mit CHF 2 615.– bezahlten wir Hefte, Kugelschreiber und übriges Schulmaterial für 100 Kinder.
- CHF 1 395.– wurden für Sportuniformen für 130 Kinder verwendet.
- Mit CHF 750.– kauften wir Medikamente und kamen für Laboruntersuchungen auf.
- CHF 421.– wurden für Material für den Werkunterricht eingesetzt.

Auch für das kommende Semester sind wir auf Ihre Spendengelder angewiesen, um einen Teil unserer Grundbedürfnisse abzudecken. Die Spenden werden für die Schulbildung, Unterkunftskosten sowie die medizinische Versorgung unserer Kinder und Jugendlichen zweckmässig verwendet.

Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der beherbergten Kinder und Jugendlichen hat sich im letzten Halbjahr von 175 auf 156 reduziert. Wir haben drei Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren infolge extremer Armut und Vernachlässigung aufgenommen. Die meisten der 22 ausgetretenen Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 17 Jahren konnten in ihre Familien wiedereingegliedert werden oder haben bei einer Pflegefamilie ein Dach über dem Kopf gefunden.

Nichts geht über eine gute Ausbildung

In unserer Schule «Unidad Educativa Santa María del Fiat » werden insgesamt 749 SchülerInnen im Alter von 4 bis 18 Jahren ausgebildet, wobei 599 Schüler von auswärts und 150 Schüler von unserem Heim kommen.

Ein Grossteil der Heimkinder erbringt gute bis sehr gute schulische Leistungen. Jedoch haben sechs Schüler das Lernziel nicht erreicht. Im März erhielten sie Nachhilfestunden in den Hauptfächern Sprache und Mathematik, um in die nächste Klasse befördert zu werden. Sie sind auch in psychologischer Behandlung, um mit ihnen ihre Probleme zu erkennen und ihnen zu zeigen, wie sie damit umgehen müssen. Diese sechs Kinder konnten zu Beginn des Schuljahres eine Prüfung ablegen um zu beweisen, ob sie das Schulziel erreicht haben. Zwei Schüler mussten daraufhin die Klasse definitiv wiederholen. Die restliche vier müssen im ersten Trimester des laufenden Schuljahres zeigen, ob sie in der nächsten Stufe wirklich mithalten können. Zwei Schüler der Sonderklasse konnten dank der individuellen Lernmethode des Lehrers in den regulären Schulbetrieb wechseln.

Es lebe die Freizeit

Die meisten Kinder und Jugendlichen durften die Ferien wie in den letzten Jahren bei ihren Familienangehörigen oder Verwandten verbringen. Während der 3-monatigen Ferienzeit von Januar bis März war abwechslungsweise eine Gruppe von ungefähr 15 Kindern im Santuario. Mit ihnen wurden Ausflüge an den Strand und in die weitere und nähere Umgebung organisiert. Auch wurde mit ihnen gebastelt, gesungen, Sport getrieben und im Garten gearbeitet.

Am 28. Januar 2006 fand die 6. Maturfeier der beiden Abschlussklassen der «Unidad Educativa Santa María del Fiat» für 41 Absolventen statt. 10 der Absolventen stammen aus unserem Heim. Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der Kirche des Santuarios und wurde vom Musiklehrer und einigen der besten Musikschüler begleitet. Der zweite Teil der offiziellen Feier fand dann im grossen offenen Saal der Schule statt und wurde von Beiträgen der musikalischen Folkloregruppe der Schule eingerahmt. Wir durften zu unserer Freude auch die Erziehungsdirektorin der Provinz als Ehrengast begrüßen. Nach der Ansprache der Vizerektorin der Schule las die Sekretärin die individuellen Akten der Maturanden vor. Anschliessend wurden sie traditionsgemäss eingekleidet. Nach den Abschiedsworten der Klassenbesten Maria Trivino hat unser Stiftungspräsident Padre Othmar Staeheli die Feier geschlossen. Der darauf folgende Apéro, das Nachtessen sowie der gemütliche Teil wurden vom Elternrat und den Eltern der Maturanden übernommen.

Allgemeines

Die politische Situation in Ecuador ist weiterhin unstabil. Im Oktober dieses Jahres steht erneut eine Präsidentenwahl an. Jedoch hat es wenig profilierte Kandidaten im Land. Die jetzige Regierung will in den letzten Monaten möglichst wenige Verpflichtungen eingehen.

Das Land kämpft nach wie vor mit einer massiven Auswanderung. Jeden Tag liest man in der Zeitung von aufgefundenen Schiffen mit Flüchtlingen ohne Ausweispapiere in internationalen Gewässern. Da die USA die Kontrollen an der südlichen Grenze zu Mexiko verstärkt haben, werden immer mehr Flüchtlinge in ihr Ursprungsland zurückgewiesen. Eine Reise mit einem gefälschten Visum für die USA kann die Leute in Ecuador bis zu USD 10 000.– kosten, die sie dann später mit hohen Zinsen zurückbezahlen müssen. Aber wie können sie ihre Schulden tilgen, wenn sie wieder nach Ecuador zurückgewiesen werden? Oft haben sie ihr ganzes Hab und Gut verkauft oder verpfändet. Wer unter solchen Umständen bestimmt am meisten leidet, sind die Kinder.

Leider hat die Kriminalität im Allgemeinen, aber auch die Jugendkriminalität vor allem in den Städten stark zugenommen, so dass die Stadtverwaltung von Guayaquil nebst der offiziellen Polizei auch Privatpolizisten anstellen musste. Ein Grund für die Zunahme der Kriminalität ist sicher die Dollarisierung des Landes, die eine massive Inflation auslöste. Der Mindestlohn ist derart tief, dass nur knapp das Existenzminimum abgedeckt werden kann. So müssen in einer Familie beide Elternteile arbeiten, was wiederum schwierig ist, weil für ungelernete Arbeitskräfte nicht genügend Arbeitsplätze zur Verfügung stehen. Ein weiterer Grund für die Zunahme der Kriminalität ist das ungenügende öffentliche Schulsystem und das dadurch sehr tiefe Bildungsniveau weiter Bevölkerungskreise. Es ist deshalb weiterhin wichtig, an der Bildung der Kinder und Jugendlichen zu arbeiten und neben der Wissensvermittlung vor allem auch Werte wie Verantwortung, Solidarität, Frieden und Achtung vor dem menschlichen Leben in den Mittelpunkt der Schulung zu stellen.

Nicht zu letzt bewegt Ecuadors Teilnahme an der Fussballweltmeisterschaft die ganze Nation, wie überall in Südamerika. Die Euphorie ist besonders gross, da sich Ecuador erst zum zweiten Mal in seiner Geschichte für eine Weltmeisterschaftsendrunde qualifizieren konnte. So wurde zum Beispiel für jedes Spiel, das Ecuador bestritt, ein Dekret vom Präsidenten erlassen, wonach während der Dauer jedes Spieles allen Arbeitnehmern freigegeben werden musste.

GRATEFUL CHILDREN

Für Ihre regelmässige und wertvolle Unterstützung unseres Kinder- und Waisenheimes danke ich den Mitgliedern von GRATEFUL CHILDREN von ganzem Herzen.

Gabriela Blöchliger
Santa María del Fiat

Dieser Bericht wurde vom Heim Santa María del Fiat basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

27.01.06	Zahlungseingang	8 000.—	
30.03.06	Sportuniformen (130 Kinder)	1 395.42	
09.05.06	Englischbücher (Kopien)	62.98	
05.06.06	Hefte, Kugelschreiber, Gummi, Leim Bleistift, etc (100 Kinder)	2 556.57	
05.06.06	Schulbücher (150 Kinder)	2 819.09	
05.06.05	Material für Werkunterricht	421.45	
31.03.06	Medikamente	243.28	
18.04.06	Laboruntersuche und Medikamente	136.86	
30.04.06	Medikamente	333.34	
10.05.06	Medikamente	36.51	
	Differenz vom Heim bezahlt	5.50	
	Total	8 005.50	8 005.50

Bedürfnisse für das Halbjahr Juli bis Dezember 2006

1. Schulgebühren und –uniformen
2. Unterkunftskosten
3. Medikamente und ärztliche Betreuung